

## Interview mit Jasmin Kaufmann

Ausbildungsbeginn: 01.08.2021

---

Jasmin Kaufmann begann ihre Ausbildung zur Gärtnerin - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bei der Stadt Ahlen am 01.08.2021.

---

**Frage:**

Wie bist Du auf den Beruf Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aufmerksam geworden und warum hast Du Dich für ihn entschieden?

**Jasmin:**

*Durch meine Leidenschaft zu Pflanzen und da ich mich gerne an der frischen Luft innerhalb der Natur bewege, kam für mich nur ein Beruf in Frage, der mir die Möglichkeit bietet zur Natur ein Stück beizutragen. So bin ich auf den Beruf Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aufmerksam geworden.*

---

**Frage:**

Was gefällt Dir besonders an Deinem Beruf?

**Jasmin:**

*Mir gefällt besonders am Beruf, dass man viel draußen ist und die Entwicklung und Gestaltung der Natur miterlebt. Ob es die Pflanzen oder bei den Gesteinen ist, die Natur ist ein offenes Buch, in der sich die Natur immer wieder neu erfindet und man nie auslernt.*

---

**Frage:**

Warum hast Du Dich bei der Stadt Ahlen beworben?

**Jasmin:**

*Die Stadt Ahlen bietet in ihrer Ausbildung abwechslungsreiche Möglichkeiten, in den verschiedenen Außenbereichen Erfahrungen zu sammeln, und bietet interessante, kreative Projekte. Die Stellenausschreibung weckte demnach in mir großes Interesse.*

---

**Frage:**

Wie hast Du Dich auf das Bewerbungsgespräch vorbereitet und wie lief es ab?

**Jasmin:**

*Ich habe versucht, die Nervosität zurück zu halten, um mich so natürlich wie möglich zu präsentieren. Es wurden mir wie erwartet einige Fragen zu meiner Person und meinen Zielen gestellt und durch eine Mathematikaufgabe mein schulischer Wissenstand abgefragt.*

---

**Frage:**

Wie war Dein erster Arbeitstag?

**Jasmin:**

*Am ersten Tag haben wir eine Einführung im Rathaus mit allen neuen Auszubildenden gehabt. Ich wurde innerhalb der Gruppe offen empfangen und die Ausbildungsleiter haben uns allgemeine Informationen zum Ablauf und zur Ausbildung gegeben.*

*Mit meinem Ausbilder und zwei weiteren Auszubildenden bin ich nach der Veranstaltung vom Rathaus zu meinem eigentlich Ausbildungsort, den Ahlener Umweltbetriebe, gefahren.*

*Nachdem uns die Arbeitskleidung über die Kleiderkammer ausgehändigt wurde, zeigte unser Ausbilder uns das große Gelände der Ahlener Umweltbetriebe und stellte uns einige Kollegen vor. Ich wurde freundlich empfangen und mein erster Eindruck war gut.*

---

**Frage:**

Was sind Deine Aufgaben bei uns und wie gefällt Dir die Arbeit?

**Jasmin:**

*Zu meinen Anfangsaufgaben gehört derzeit die Gestaltung eines neuen Spielplatzes an der Sedanstraße. Wir messen die neuen Pflasterflächen ein und markieren sie mit Eisenpinnen, an den später eine Schnur befestigt wird, um daran Betonkantensteine als Wegeeinfassung einzubauen.*

*Die Arbeit gefällt mir sehr gut. Es macht Spaß, auf den Baustellen etwas zu gestalten und zu bewegen. Die Kollegen sind freundlich, hilfsbereit und erklären mir genau die Abläufe und Tätigkeiten. Mir werden die Aufgaben je nach Baustelle entsprechend zugeteilt.*

---

**Frage:**

Würdest Du die Ausbildung bei der Stadt Ahlen und den Ausbildungsberuf an sich weiterempfehlen?

**Jasmin:**

*Ich würde jedem die Ausbildung weiterempfehlen, der Freude hat, bei jeder Wetterlage draußen in der Natur arbeiten zu wollen, und sich nicht davor scheut, auch dreckige und schwere Aufgaben durchzuführen.*

*Die Stadt Ahlen ist ein moderner und sicherer Ausbildungsbetrieb, der einem die Möglichkeit gibt, alle Strukturen und Aufgaben des Berufs Gärtner zu erlernen, so dass ich die Stadt Ahlen als Ausbildungsstätte nur weiterempfehlen kann.*

---

**Frage:**

Welche Interessen/Fähigkeiten sollte man für diesen Beruf mitbringen?

**Jasmin:**

*Das Interesse zur Natur sollte bestehen, da die Arbeiten zum Erhalt unserer Natur und der Umwelt dienen. Natürlich aber auch das Interesse, dem Stadtbild durch die Arbeiten als Gärtner einen gewissen Charakter zu geben. Man sollte die Fähigkeit besitzen, sich körperlich gut bewegen zu können, und in der Lage sein, mit Werkzeugen / Gerätschaften umzugehen.*

---

**Frage:**

Wie gefällt Dir die Berufsschule? War es eine Umstellung vom gewohnten Schulunterricht? Von Corona jetzt mal abgesehen...

**Jasmin:**

*Der Berufsschulunterricht ist keine große Umstellung für mich, da ich gerade erst aus dem gewohnten Schulunterricht komme. Die Berufsschulfächer sind spezifischer und fachlich anspruchsvoll, so dass es mir viel Spaß bringt, mich auf neue Themen einzulassen und Neues zu lernen. Ich konnte guten Anschluss in der Klassengemeinschaft finden und der Austausch über den Beruf sowie über den Alltag innerhalb der Arbeiten im Ausbildungsbetrieb bringt einen gewissen Zusammenhalt, der mich bestärkt.*

---

**Frage:**

Wie gefällt Dir das neue Betriebsgelände der Ahlener Umweltbetriebe?

**Jasmin:**

*Mir gefällt das neue Betriebsgelände sehr gut, es wirkt sehr repräsentativ.*

*Jeder Bereich hat seine Plätze, wie z.B. Parkplätze für Bagger, Radlader, LKW oder eine Werkhalle für Werkzeuge. Im hinterm Bereich des Hofes werden die Baumaterialien wie Steine, Splitt, Sand in Schüttboxen gelagert.*

*Reparaturen und Wartungen an den Fahrzeugen können hingegen zentral in der Mitte des Hofes innerhalb der Kfz-Werkstatt erfolgen.*

*Rundum ein schöner moderner Baubetriebshof!*

---

## **Erfahrungsbericht:**

### **Ein Arbeitstag der Stadt Ahlen als Gärtner**

#### **der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**

*Um 07:00 Uhr treffen sich alle Facharbeiter der Abteilung Garten- und Landschaftsbau zum Arbeitsbeginn auf dem Innenhof hinter dem Verwaltungsgebäude. Unsere Einsatzleitung und der Stellvertreter stellen entsprechend des anwesenden Personals die Teams für die Tagesarbeiten zusammen, da innerhalb des Personals verschiedene Qualifikationen zur Verfügung stehen, wie z. B. in den Bereichen Baumkolonne, Friedhof, Spielplatz.*

*Entsprechend werden an die Teams die Aufträge und Projekte verteilt.*

*Bei der Verteilung wird auf Details oder Besonderes hingewiesen. Manche Aufträge werden in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen wie mit der Straßenunterhaltung oder der Straßenreinigung koordiniert.*

*Das entsprechend benötigte Werkzeug, Material wird nach der Einsatzbesprechung in die zugeteilten Fahrzeuge geladen. Anhänger mit Maschinen werden teils an die Dienstfahrzeuge angebracht und vor Verlassen des Betriebsgeländes muss eine Abfahrtskontrolle durchgeführt werden. Dazu zählt neben der Sicherheitskontrolle auch der technische Check der Lichter.*

*Mit dem Team geht es beim Verlassen des Betriebsgeländes auf die beauftragte Baustelle.*

*Dort messen wir heute Begrenzungen ein. Hierfür stecke ich die entsprechende Fläche mit Hilfe von Eisenpinnen ab. Die Pinnen werden in gewissen Abständen in den Boden hineingeschlagen und anhand einer Schnur in einer gewissen Höhe verbunden. In dem abgesteckten Bereich wird anschließend Beton mit einer Schaufel auf 18 cm Höhe verteilt.*

*Bevor der Beton trocken ist, werden Kantensteine eingesetzt und mit einem Gummihammer auf eine genaue Höhe fest eingebaut. Damit die Kantensteine fest fixiert bleiben, setze ich eine Rückenstütze von innen mit ca. 10 cm Höhe aus Beton dagegen.*

*Am Ende des Arbeitstages werden die Materialien und das Werkzeug auf der Baustelle auf das Fahrzeug geräumt und zusammen im Team geht es zurück zum Bauhof. Auf dem Betriebsgelände müssen Werkzeuge gereinigt und entsprechend wieder in die Werkhalle zurück geräumt werden. Nicht benutzte Materialien werden zurück in die entsprechenden Schüttboxen abgeladen. Die Arbeitsberichte werden zum Feierabend an die Einsatzleitung übergeben und die letzten Besprechungen für die weitere Planung werden auch noch durchgeführt und dann ist auch Feierabend und wir können uns umziehen.*